



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 12 · Dezember 2015



*Der Bürger- und Heimatverein Osdorf  
wünscht allen Mitgliedern und Freunden  
des Vereins sowie allen Osdorfern frohe  
Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!*



## Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

### Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



### Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

**Leseberg**  
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg  
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



# Neue Osdorfer Apotheke

**Lothar Neumann**

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Sonntag, 06. Dezember 2011, 16.00 Uhr (!)**

## ***Broombezzums – Englische Winter- und Weihnachtslieder***

Broombezzums ist eine der originellsten Folkbands in Deutschlands; die beiden Musiker, Mark Bloomer und Andrew Cadie, zelebrieren eine energische, unterhaltsame und musikalisch aufregende Live-Show mit viel Witz und einem vollen Sound. Sie berühren das Herz, stimmen nachdenklich und laden gleichzeitig zum Tanzen ein. Auf dem Heidbarghof werden sie traditionelle englische Weihnachts- und Winterlieder singen. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Adventsnachmittag mit Kaffee und Keksen.  
Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 13. Dezember 2011, 15.00 Uhr (!)**

## ***Weihnachtslieder mit Harmonia***

Der sog. Hofchor des Heidbarghofs hat unter der bewährten Leitung von Christiane Hanisch wieder eine bunte Mischung verschiedener Weihnachtslieder vorbereitet. Viele davon sind auch zum Mitsingen für das Publikum. Das traditionelle Weihnachtskonzert wird wie immer mit Kaffee und Kuchen in der Pause ergänzt.  
Nachwuchssängerinnen sind im Chor jederzeit gern gesehen. Kommen Sie gern einmal beim Übungsabend vorbei, immer montags um 19.30 Uhr im Heidbarghof.  
Eintritt 8 € / 5 €

**Kartenvorverkauf:** Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Rugenborg 17  
(Montag bis Samstag) oder per E-Mail: heidbarghof@t-online.de  
oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax  
040/800 50 469



**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,  
 IBAN: DE80221914050073000420  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsverband) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

**Der Bürger- und Heimatverein im Internet**  
[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**  
 Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

### Geburtstage im Dezember

- |                           |                          |                         |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 2. Erika Cropp            | 13. Heike Micheel        | 22. Meike Faber         |
| 2. Ruth Johannsen         | 13. Rolf Sieger          | 23. Christa Kramberg    |
| 3. Hartmut Lautenschläger | 13. Helga Viereckel      | 24. Gisela Wulf         |
| 4. Dr. Menka Frieling     | 14. Karin Krooß          | 25. Elisabeth Burmester |
| 4. Elke Mohr              | 14. Horst Günther Lorich | 25. Christel Ott        |
| 5. Edith Gerke            | 16. Theodor Northoff     | 26. Joachim Hasenpusch  |
| 5. Brigitte Settekorn     | 17. Christa Lohse        | 26. Marianne Koch       |
| 5. Gisela Weiberg         | 18. Hans-Peter Johannsen | 26. Heike Röhlecke      |
| 6. Monika Glaser          | 18. Karin Kiencke        | 26. Hans-Detlef Rook    |
| 9. Ursula Brökel-Gehs     | 19. Klaus Feldhusen      | 28. Rita Rose           |
| 9. Horst Sorge            | 19. Gesine Thomforde     | 29. Elli Hase           |
| 10. Nico Krause           | 19. Angelika Voigt       | 30. Elfriede Hühn       |
| 10. Jürgen Wett           | 20. Annie Leisner        | 31. Renate Bencke       |
| 11. Brigitte Platzer      | 21. Helga Böge           | 31. Ursula Börger       |
| 12. Susanne Huesmann      | 22. Peter Cernauskas     | 31. Petra Groth         |
- Herzlichen Glückwunsch*

### Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Sibylle und Bernd Godau	Grönenweg 17	22549 Hamburg
Sibylle Tellberg	Immenbusch 27	22549 Hamburg

Schwanen

S

Apotheke

Seit 1661 *in Alt-Osdorf* Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

## Lexfähre / Büsum

Im „Alten Fährhaus Lexfähre“ war für uns ein Kohlbüffet zubereitet, das keine Wünsche offen ließ. Es gab Kohlrouladen, Kohlpfanne, Kartoffel-Kohl-Gratin, Grünkohl, aber auch Rinderrouladen, Frikadellen, Hähnchenteile, diverse Vorspeisen und vor allem vielerlei Sorten Nachtisch. Auf diesem Büffet war für jeden etwas zu finden. Alle waren sehr zufrieden und wohlgesättigt stiegen wir in den Bus, um nach Büsum zu fahren.



Foto: Anke Thiele

Das „Alte Fährhaus Lexfähre“ liegt direkt an der Eider, einige Boote und sogar ein Ausflugsdampfer, der zu Eiderfahrten einlädt, lagen hier vor Anker. Ein recht nettes Fleckchen und gut geeignet für Radtouren und Wanderungen an der Eider.

In Büsum war noch sehr viel Betrieb, der Ort war voller Ausflügler und Touristen. In diesem Jahr war sogar „Wasser“ zu sehen, es war Flut. Bei trockenem Wetter ließen wir uns auf dem Deich den Wind um die Nase wehen. Viele bummelten durch die Fußgängerzone und die Geschäfte. Einige kamen mit Tüten zurück zum Bus. Es ist erstaunlich, aber man findet doch immer wieder etwas, das man kaufen kann, nicht zuletzt Krabben oder andere Fischspezialitäten.

Zufrieden stiegen wir wieder in den Bus, um auf der Rücktour bei einem Hofladen anzuhalten und Kohl und Gemüse einzukaufen.

Anke Thiele

## Nachtrag zum Erntedank

Der Bürger- und Heimatverein hatte wie in jedem Jahr am 1. Sonntag im Oktober ein großes Erntedankfest auf den Heidbarghof veranstaltet. Wir berichteten im Novemberheft darüber. Unser Vorsitzender, Dr. Gerhard Jarms, hatte auf dem Fest darüber gesprochen, dass es wichtig sei, Traditionen wie ein bäuerliches Erntedankfest weiterleben zu lassen und weiterzugeben an jüngere Generationen. Und genau dieses ist in der Grundschule Goosacker geschehen!

Gudrun Lundie, Leiterin des Chores an der Grundschule Goosacker, hatte sich etwas Besonderes zum Erntedank ausgedacht:

### Danke an den Sommer

Viele Mitglieder des Heimatvereins kennen die Kinder der Grundschule Goosacker vom alljährlichen Adventssingen zur Weihnachtsfeier. In diesem Jahr hatten die Chöre der zweiten und dritten Klassen erstmalig etwas Besonderes vor. Drei Tage lang stand ein Bollerwagen auf dem Schulgelände, der nach und nach von den



Die Kinder ziehen mit dem gefüllten Bollerwagen zur Kirche

Foto: Gudrun Lundie

Kindern mit Erntegaben gefüllt wurde. Am 30. September dann zogen etwa 120 Kinder bei herrlichstem Wetter am Vormittag mit dem prall gefüllten Bollerwagen voller Erntegaben zur Kirche St. Simeon. Dort wurden sie schon von Pastor Martin Ahlers erwartet. Gemeinsam mit der Chorleiterin Gudrun Lundie begleitete er die Kinder auf der Gitarre. So erklangen viele altbekannte und neue Erntedank- und Herbstlieder, die die Kinder in den Chorstunden seit den Sommerferien kennen gelernt und geprobt hatten. Zwischendurch wurden Gedichte und Gedanken zum Danksagen und zum Herbst vorgetragen, die die Kinder der verschiedenen Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen vorbereitet hatten. Zahlreiche Eltern waren auch zur Kirche gekommen, um diese fröhliche Erntedankstunde gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Die Erntegaben wurden anschließend an die Tafel in Eidelstedt weitergereicht.

Eine wirklich schöne Idee, die den Stadtkindern sicherlich etwas von der bäuerlichen Kultur und Tradition gerade hier in Osdorf vermittelt hat. Vielen Dank an Gudrun Lundie für dieses Engagement!

*Christiane Borschel*

## Preisskat auf dem Heidbarghof

Traditionsgemäß hatte der Bürger- und Heimatverein Osdorf am 09. Oktober 2015 Vereinsmitglieder und Gäste zum Preisskat eingeladen. Man traf sich wie immer in Alt-Osdorf im ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs; hier wurde bei guter Stimmung wieder hart gezeit.

„Das erste Turnier nach Hermann“, mit diesen Worten begann Erich Becker, stellvertretender Vorsitzender des BHV, seine kurze Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Hermann Benthien, der im März 2015 leider verstorben ist, hatte seit 2000 die zweimal jährlich

stattfindenden Skatturniere des Bürger- und Heimatvereins immer sehr professionell organisiert und durchgeführt. In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmenden Hermann Benthien.

„Wir sind dankbar und froh, dass wir mit Peter Kühl jemanden gefunden haben, der diese gute Tradition fortführt und das heutige und hoffentlich auch die folgenden Skatturniere organisiert und durchführt.“ Der Vorstand des BHV bedankt sich dafür herzlich bei Peter Kühl.

Dieser hatte alles bestens vorbereitet, so dass sofort nach der Begrüßung und Einweisung der Teilnehmer mit den Spielen begonnen werden konnte. 23 Teilnehmer (drei Damen und 20 Herren) waren der Einladung des BHV gefolgt und es ging an den Tischen gleich richtig zur Sache, es wurde hart gespielt, wobei die Gemütlichkeit und der Spaß nicht zu kurz kamen.

Um gut über die Runden zu kommen, wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

Nachdem auch der letzte Tisch, nach ca. vier Stunden, seine Spiele beendet hatte, konnte Peter Kühl die mit Spannung erwartete Liste der Sieger und Platzierten verlesen:

1. Platz Jürgen Schwieger 1965 Punkte
2. Platz Hans Thümmler 1044 Punkte
3. Platz Sebastiano Spartaro 1022 Punkte

Es gab keine Verlierer, denn für alle Skatspielerinnen und Skatspieler standen Sachpreise zur Verfügung.



Foto: Erich Becker

Der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins bedankt sich bei Peter Kühl und allen Helfern für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Das nächste Skatturnier wird im Februar 2016 stattfinden. Bitte die Hinweise in unserem Vereinsblatt beachten.

*Erich Becker*

## Naturkundliche Herbstwanderung

Am 11. Oktober 2015, einem kühlen Herbstsonntag, trafen sich zehn Teilnehmer bei der Baumschule Wortmann, um mit Dr. Gerhard Jarms und dem ehemaligen Apothekerpaar Frauke und Gerhard List durch die Osdorfer Feldmark zu wandern.

Jarms erläuterte die Besonderheiten der Feldmark in seiner gewohnt humorvollen Art. Als Besonderheit der norddeutschen Landschaften sind die Knicks zu erwähnen, die ursprünglich angelegt wurden, um das Vieh von Wiesen und Feldern fernzuhalten. Einige der Bäume, die sogenannten Überhälter, wurden in Abständen von 30 bis 40 Metern stehen gelassen. Denn das Holz dieser Bäume brauchte man z.B. für Geschirr- und auch für Möbelherstellung. An einigen Stellen wurden die Knicks auch zweireihig angelegt. In der Mitte blieben Vertiefungen, um diese Knicks bewässern zu können.

Wo Erlen stehen, ist auf einen feuchten Untergrund zu schließen. Bei der Schlachtereieradbruch deutet der Name Diekweg auf den damaligen Dorfteich hin.



Foto: Christiane Borschei

Zwischendurch gab Gerhard List wieder Einiges zu den Kräutern am Wegrand zum Besten; so bemerkte er z.B., dass der Efeu bei Husten seinen Dienst tut und auch bei vielen anderen Wehwehchen hilft. Die Brennnessel wirkt harntreibend und ist auch zur Auspeitschung benutzt worden.

*Günter Bergmeier*

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

## Kunsthandwerkermarkt auf dem Heidbarghof

Der Kunsthandwerkermarkt fand in diesem Jahr zum vierten Mal unter der Leitung von Cornelia Erchen statt, die wie schon in den Jahren zuvor wieder einen sehr abwechslungsreichen Markt gestaltet hat.

Schon am Freitag kamen viele Besucher und die Aussteller konnten sie mit ihren „Werken“ erfreuen.



*Schönes für den Garten*

Foto: Gaby Ihle

Das schöne Wetter lockte an allen drei Tagen viele Besucher auf den Heidbarghof. Drinnen und draußen genossen die Besucher bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen die stimmungsvolle Atmosphäre. Von Marmeladen über Hüte, Porzellan, Töpfer- und Papierarbeiten, Aquarell-Malerei, Holzarbeiten bis hin zu Schmuck, Schals und Tüchern waren wieder alle Elemente eines guten Marktes vertreten. Es gab sehr viele zufriedene Stimmen von Ausstellern und Besuchern, wenn auch einige Gäste etwas über die hochpreisigen Waren erstaunt waren. Gemeinsam freuen sich aber alle auf die nächsten Märkte im Heidbarghof.

*Gaby Ihle*

## Kunstaussstellung Eisenbahner

Schon eine Woche nach dem Kunsthandwerkermarkt, gab es die nächste Ausstellung im Heidbarghof. Dieses Mal hatte die Malgruppe der Stiftung Bahnsozialwerk ihre Werke ausgestellt. Es gab viel Schönes zu sehen: Bilder in Aquarell, Acryl oder Öl, Bilder in allen Größen, die kleinsten im Briefkartenformat. Die Motive reichten von Pflanzen über Tiere und Landschaften bis zu vielen Seestücken mit Leuchttürmen, Schiffen, Strandszenen u.a.m. Es ist erstaunlich, welche Qualität die Bilder dieser Laienmaler teilweise aufweisen.



*Kunstaussstellung im Heidbarghof*

Foto: Christiane Borschel

Dank guter Werbung war die Ausstellung mit 118 Besuchern gut besucht, die Aussteller waren sehr zufrieden. In der schönen Atmosphäre des Heidbarghofs konnten die Besucher auch bei Kaffee und Kuchen verweilen.

*Christiane Borschel*

## Laterne kommt nicht durch

Am 7. November fand der alljährliche Laternenumzug des Bürger- und Heimatvereins Osdorf statt. Noch eine Viertelstunde vor Beginn sagte Polizeioberkom-

**Deesmoor**  
**Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**



missar Oppermann, der unseren Umzug in diesem Jahr das erste Mal begleitete, dass wir wohl die avisierte Teilnehmerzahl von ca. 250 Personen längst nicht erreichen würden. Aber wie die Osdorfer so sind: sie kommen nicht zu früh, aber wenn es los geht, sind sie alle da! Und so folgten pünktlich um 17.00 Uhr die vielen Kleinen mit ihren bunten Laternen in Begleitung vieler Erwachsener bei sehr freundlichem Herbstwetter dem großen Feuerwehrauto und dem Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf von der Wache der Freiwilligen Feuerwehr durch die dunklen Straßen Osdorfs.

Wir folgten der traditionellen Route vom Kalenborg in den Blomkamp, Jochimsahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg. Und hier stoppte der Zug dann unfreiwilliger Weise, da ein Kleinflaster auf der einen Straßenseite und ein Smart auf der gegenüber liegenden Seite in der Kurve so dicht beieinander parkten, dass das Feuerwehrauto nicht mehr durchkam. Auch die eingeschaltete Sirene konnte die Fahrzeugführer nicht zu ihren Autos locken. Herr Oppermann konnte zwar den einen Fahrzeughalter als im Lesebergweg wohnhaft ermitteln, doch auf das Klingeln an der Haustür öff-

nete niemand. Das andere Fahrzeug kam aus Rostock. Aber unsere Feuerwehr lässt sich durch solche Kleinigkeiten nicht aus der Ruhe bringen: Kurzerhand schnappten sie sich Schaufeln, schoben diese unter die Räder des Smarts und nach dem Motto „Vier Mann – vier Ecken“ wurde der Kleinwagen auf den Straßenrand gehievt. Die ganze Aktion wurde vom Spielmannszug musikalisch untermalt und so blieb die Stimmung freundlich. Kurze Zeit später konnten wir unseren unterbrochenen Laternenumzug über die Straßen Am Eichenplatz, Am Osdorfer Born, Rugenborg und Blomkamp zurück zur Feuerwache fortführen und hier nach einem Abschiedslied des Spielmannszugs bei Würstchen und Getränk, bereitgehalten von der Jugendfeuerwehr, ausklingen lassen. Für die Lütten gab es noch einen „Betthupferl“ und sie konnten dann glücklich nach Hause gehen.

Für die beiden Fahrzeughalter wird es wohl noch ein Nachspiel haben und so wollen wir hoffen, dass uns solche unliebsamen Pausen durch die nächtlichen Straßen Osdorfs in Zukunft erspart bleiben.

*Britta Tonzel*

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**



Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenborg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

## Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Es goss in Strömen, aber dennoch fanden sich ca. 20 Personen am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße ein, um der kleinen Gedenkfeier des Bürger- und Heimatvereins Osdorf beizuwohnen. Zusätzlich waren Abordnungen der Bundeswehr, des Sozialverbands Deutschland, der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf sowie des Spielmannszugs Blau-Weiß Osdorf vertreten. Mitglieder des Sozialverbands, der Feuerwehr und der Bundeswehr legten Kränze zum Gedenken an die Toten nieder. Anschließend sprach der Vorsitzende des BHV Osdorf, Dr. Gerhard Jarms, zu den Anwesenden.

Zunächst dankte er den freiwilligen Helfern des BHV, die den Eichenplatz von Laub befreit und den Platz mit Tannengrün abgedeckt und somit für die kleine Gedenkfeier hergerichtet hätten.

Jarms, der vor 17 Jahren vom damaligen Vorsitzenden des BHV, Hinrich Lange-loh sen., die Aufgabe übernommen hatte, am Volkstrauertag eine kleine Ansprache zu halten, machte deutlich, dass sich die Weltlage seit damals dramatisch verändert

habe. In jedem Jahr seien neue Ereignisse dazugekommen, derer man gedenken müsse: z.B. kriegerische Auseinandersetzungen von Korea bis Israel, auf dem Balkan, in Afghanistan – und jedes Mal sind es nicht nur die Soldaten im Einsatz, sondern auch die Zivilbevölkerung, die unter den Umständen zu leiden und Todesfälle zu beklagen hätte. Oft habe er sich gefragt, so Jarms, wann wir wohl den nächsten Stein hier aufstellen müssten oder ob das nicht längst hätte geschehen sollen?

Und auch heute ist die Welt in Aufruhr; angesichts der dramatischen Entwicklung in Syrien und den völkerwanderungsähnlichen Flüchtlingsströmen sei der Konflikt in der Ukraine fast in Vergessenheit geraten. Die Millionen von Flüchtlingen stellen die Europäer vor eine große Herausforderung und man kann nur hoffen, dass Europa an dieser Aufgabe nicht zerbricht. Wichtig sei es, so Jarms, die Ursachen der Konflikte zu bekämpfen, miteinander zu reden; er hoffe, dass dies gelinge, aber daran glauben könne er nicht. Wie soll man reagieren, was soll man tun? Humanitäre Hilfe sei selbstverständlich, aber die Welt erwarte wohl auch, dass Deutschland sich militärisch engagiere, seine Soldaten wieder ins Ausland schicke, um dort auch unsere Freiheit zu verteidigen.

Jarms erinnerte auch an die feigen Anschläge in Paris, die vom sog. Gottesstaat IS, der kein „Staat“, sondern eine Terrororganisation sei, verübt worden sind. Eine zunehmende Bedrohung unserer friedlichen Welt in Westeuropa sei nicht mehr zu verleugnen.

„Und so stehen wir hier zusammen am Gedenkstein, dessen Bedeutung meines Erachtens bereits weit über den ursprünglichen Sinn hinausgeht. Lassen Sie uns immer an die Toten durch Kriege und Gewalt herrschaft denken.“

Ein Bläserchor des Spielmanns- und Fanfarenzugs Blau-Weiß Osdorf beendete die kleine Gedenkfeier mit der Weise: „Ich hatt' einen Kameraden!“



**Vertreter der Bundeswehr legen einen Kranz nieder**

Foto: Christiane Borschel

*Christiane Borschel*

## Das traditionelle Fußballtennisturnier 2015 der SG Osdorf

fand bereits im September 2015 statt, aber es soll an dieser Stelle noch darüber berichtet werden.

Trotz Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Ende Mai in Hamburg-Wilhelmsburg veranstaltete die SG Osdorf ihr schon von vielen erwartetes Sommerabschlussturnier in Osdorf. Zahlreiche Mannschaften aus mehreren Bundesländern folgten dieser Einladung. Zwölf Mannschaften starteten, um in 42 Spielen die Sieger zu ermitteln. Wieder wurde um begehrte Wanderpokale, wie z.B. den Wanderpokal des Bürger- und Heimatvereins Osdorf oder den Werner Herzog-Gedächtnispokal, gekämpft. Drei Mannschaften der Osdorfer gehörten zum Teilnehmerfeld: SG Osdorf, Osdorf Jugend und Osdorf Frauen sowie die auswärtigen Freunde aus Hannover, Meinerzhagen, Bad Oeynhausen, Holzminden, Eschershausen, Beyeröhde 1 + 2 sowie Espelkamp. Erstmals begrüßten wir die BSG Alsdorf, die manche schon auf der Deutschen Meisterschaft gesehen hatten.

Nach dem üblichen Aufbau der zwei Spielfelder, des Schiedsgerichts und der Schlemmerecke begann das Turnier um 11.15 Uhr mit der Begrüßung durch den Gastgeber. Es folgte eine Trauerminute anlässlich des Todes der langjährigen Sportkameradin Doris Weiß, die Anfang Juni 51-jährig verstorben und jahrzehntelang als Aktive dabei war und später am Büffet

unsere Gäste versorgt hatte.

Dann starteten die Gruppenspiele mit zwei Gruppen aus je sechs Teams, jeder gegen jeden. Auf zwei Feldern wurden zwei mal sechs Minuten gespielt. Die Mannschaften schenkten sich nichts. Immer wieder sah man gelungene Ballstafetten mit nicht vorhersehbaren Siegern der Duelle. In den Begegnungen motivierten sich nach den üblichen Begrüßungen der Gegner die Spieler kräftig gegenseitig. Die Osdorfer Frauen, die erstmals dabei waren, erreichten den neunten, die Osdorfer Jugendmannschaft den elften Platz – alle Achtung: es wird zukünftig sicherlich noch besser! Gewinner wurde Meinerzhagen im Endspiel vor Holzminden, Dritter Oeynhausen, Vierter SG Osdorf.

Unsere Damen haben wie jedes Jahr ein sehr wohlschmeckendes Büffet ausgerichtet und alle Teilnehmer versorgt. Neben Brötchen und Kaffee gab es heiße Würstchen und leckeren selbstgebackenen Kuchen

Dieser schöne Tag fand seinen Abschluss im Vereinshaus des SV Eidelstedt, es wurde erstmalig gegrillt. Nach dem lukullischen Abendessen wurden die Sieger mit Pokalen und einem süßen Becher geehrt, alle Mannschaften erhielten eine Urkunde. Danach begann der Heimweg, auf dem der eine oder andere noch einmal in Gedanken das Turnier Revue passieren ließ. Wir freu-

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*

**☎ 870 70 50**



**Jürgen Gercke**

Heizung Klima Schwimmbad

Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



en uns auf das nächste Jahr, wahrscheinlich am 10.09.2016, wenn es wieder heißt: der Ball ist rund und muss über das Netz! Um diesen schönen Sport spielen zu können, brauchen wir natürlich Mitspieler. Deshalb suchen wir Interessierte zum gemeinsamen Fußballtennis. Gerne würden wir neue Spieler in Osdorf aufnehmen.  
Kontakt:

Jens Pemöller, Tel.: 0163-819 09 48,

Klaus-Peter Pretzel, Tel.: 04193-89 29 65

*Jens Pemöller*

## Erfahrung ist Zukunft

Ich möchte Ihnen hier die Initiative „Erfahrung ist Zukunft“ vorstellen, die Themen aufgreift, die für die meisten unserer Mitglieder von Interesse sind.

Die Initiative „Erfahrung ist Zukunft“ will die Herausforderungen des demografischen Wandels bewusst machen und für ein neues Bild des Alters und des Alterns werben. Sie will die Perspektiven einer älter werdenden Gesellschaft aufzeigen und gemeinsam die notwendigen Veränderungen voranbringen.

Wirtschaftlicher Erfolg, soziale Sicherheit, gute Gesundheitsversorgung und technischer Fortschritt führen dazu, dass die Lebenserwartung der Menschen in Deutschland steigt. Die Menschen erleben ein aktives Alter, bleiben länger gesund und haben mehr Möglichkeiten als frühere Generationen: mehr Möglichkeiten zu arbeiten, mehr Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Neben sechs Bundesministerien zählen fünf Spitzenverbände aus Wirtschaft und Gesellschaft zu den Initiatoren von „Erfahrung ist Zukunft“. Die Initiatoren tauschen untereinander Erfahrungen aus, bündeln und vernetzen ihre Aktivitäten. Sie bereichern die Initiative durch ihr Expertenwissen und helfen so mit, einen echten Mehrwert für Menschen der Generation Plus zu schaffen.

Die SWR-Ratgebersendung „ARD-Buffer“ ist Medienpartner der Initiative „Erfahrung ist Zukunft“. Die Sendung zeigt Möglichkeiten auf, wie Erfahrungen zwischen Generationen ausgetauscht werden können. In Filmen und Livegesprächen werden Menschen und Projekte vorgestellt, die ehrenamtliches Engagement zwischen den Generationen leisten und fördern.

Wenn Sie über einen PC verfügen, finden Sie die Beiträge der Initiative zu den verschiedensten Themen, wie z.B. Renteneintritt, Reisen im Alter, Gesundheitsvorsorge etc. unter: <http://www.erfahrung-ist-zukunft.de>. Wenn Sie keinen eigenen Internetanschluss besitzen, helfen Enkel oder Nachbarn Ihnen sicher gern.

Sie können den Newsletter der Initiative auch per Post bestellen:

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin

*Christiane Borschel*

## Café Glückszeit –

**für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Alltagsbegleiter**

Wenn ein Angehöriger dement wird, steht die Familie meist fassungs- und ratlos davor und braucht Hilfe und Unterstützung. Das Beratungsbüro im Bürgerhaus Bornheide hat sich bei den Allianzen für Menschen mit Demenz beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend um Fördermittel beworben und einen Zuschlag bis 2017 erhalten.

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt Deutschlands**

**GRAEFF**

[www.graeff-getranke.de](http://www.graeff-getranke.de)

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●



Das Café findet immer am 2. Mittwoch im Monat von 15-18 Uhr im Bürger Café des Bürgerhauses Bornheide statt. Die nächsten Termine sind der 09. Dezember 2015 und der 13. Januar 2016.

Es erwarten Sie Betreuung, Beratung, Erfahrungsaustausch, Atempause mit Kaffee und Kuchen. Kostenbeitrag 1 € pro Nachmittag.

### Seniorenkaffee des BHV



am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015, um 14.30 Uhr. **Einlass ab 14.00 Uhr.**

Wie in jedem Jahr laden wir alle Senioren unseres Vereins herzlich zum Adventskaffee auf den Heidbarghof ein. Wir wollen bei Kerzenschein mit Kaffee und Gebäck gemütlich zusammensitzen.

**Eine Anmeldung ist dringend erforderlich** bei Anke Thiele, Tel.: **80 42 15**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins teilnehmen können.

### Kirchenmusik im Dezember



Weihnachtskonzert des Lise Meitner Gymnasiums in St. Simeon am Mittwoch, dem 02. Dezember 2015, um 18.30 Uhr in der Kirche. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm aus allen Klassenstufen und von allen Musikgruppen.



### Weihnachtsoratorium, Teile I-III und V in der Kirche Groß-Flottbek

am Sonntag, dem 06. Dezember 2015, um

18.00 Uhr in der Kirche Groß-Flottbek. Leitung Kirchenmusikdirektorin Astrid Grille, Vorverkauf im Kirchenbüro, Bei der Flottbeker Kirche 2, Tel: 040/ 82 88 19 info@kirche-in-flottbek.de



### Hinweise zum Feuerwerk an Silvester

Für Osdorf und Sülldorf sind folgende behördliche Anordnungen besonders wichtig, da es in beiden Ortsteilen noch schöne reetgedeckte Häuser gibt:

**Es ist verboten, in der Nähe von besonders brandgefährdeten Gebäuden wie Häusern mit Reet- oder Strohdächern Feuerwerkskörper abzubrennen.**

**Für Raketen ist ein Mindestabstand von 200 Metern einzuhalten, für andere Feuerwerkskörper mindestens 50 Meter.**

**Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Anordnung verstößt, muss mit empfindlichen Geldbußen rechnen!**



## BESTATTUNGEN

*Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



**Herzliche Einladung  
zum**

**NEUJAHRSEMPFANG 2016**

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf



**am Freitag, dem 08. Januar 2016,  
im Elbe-Kino an der  
Osdorfer Landstraße**



**Ab 14.00 Uhr** ist bei einem Glas Sekt  
oder Saft Gelegenheit zum Klönen.

**Um 15.00 Uhr** können Sie sich auf einen schönen Film freuen!

Der Vorstand hofft auf zahlreiches  
Erscheinen!



**Gibt es nicht  
nur für die  
Großen!**



**Liebe Kinder!**

Nachdem im November leider aus organisatorischen Gründen das Backen ausfallen musste, haben wir uns etwas Anderes für euch ausgedacht.

Wie die Erwachsenen laden wir euch ins

**Elbe-Kino**

**an der Osdorfer Landstraße ein,  
am Samstag, dem 23. Januar 2016, um 14.00 Uhr!**

Dort wird ein toller Film, geeignet für Grundschul Kinder, gezeigt. Eltern oder Großeltern dürfen euch begleiten, aber selbstverständlich haben bei sehr großem Andrang die Kinder den Vorrang!

Einlass ist ab 13.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

## Veranstaltungen des Loki Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,  
S-Bahn-Station Klein Flottbek  
Tel.: 42816-476

### Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr  
Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

06.12.15 „**Wüstenvegetation – Anpassung an Wassermangel**“  
20.12.15 „**Ein Blick hinter die Kulissen des Gewächshauses**“

### Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!  
Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr;  
persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)  
Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag  
„**Regen, Schlamm und Rhododendron – im Monsun unterwegs in Arunachal Pradesh (Nordost-Indien)**“

# faber

KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

Donnerstag, 10.12.15 im großen Hörsaal des Instituts für Allgemeine Botanik, Ohnhorststraße 18. Eintritt frei! Alle Interessenten sind herzlich willkommen! Beginn:19.00 Uhr

## Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

## Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –  
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

# Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

### Schenefeld

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
2607 Hamburga  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10